Der Bundesminister der Verteidigung
Führungsstab des Heeres III 6

Taschenkarte der Feldjägertruppe Nr 1

Merkpunkte für den Militärischen Verkehrsdienst

Mai 1983
Nachdruck April 1985

Erarbeitet nach

– ZDv 43/2	„Kraftfahrvorschrift für die Bundeswehr Bestimmungen für den Betrieb und Verkehr von Dienstkraftfahrzeugen"
– HDv 360/200 VS-NfD	„Der Feldjägerdienst"
– ZDv 34/2	„Munition und Explosivstoffe Schutz- und Sicherheitsbestimmungen" i.V.m. VMBl 80 Nr 10

Die Taschenkarte gehört in die Hand des Feldjägers und ist im Feldjägerdienst mitzuführen und zu verwenden.

Die Taschenkarten der Feldjägertruppe

– Nr 1 „Unterlagen für den militärischen Verkehrsdienst" vom 09.06.1969

– Nr 2 „Unterlagen für den militärischen Ordnungsdienst" vom 26.05.1975

treten hiermit außer Kraft.

Technische Angaben wichtiger Radfahrzeuge

Typ	Länge cm	Breite cm	Höhe cm	1) MLC	hauptsächlich eingesetzt bei
Lkw 2 T 4 x 2 (DB)	496	210	263	5	
Lkw 5 T 4 x 2 (DB)	810	250	310	13	
Lkw 7 T 4 x 4 (KHD)	800	250	295	20	
Lkw 10 T 6 x 6 (FAUN)	716	250	335	23	
Lkw 10 T 8 x 8	1012	250	286	24	
Lkw 12 T Tank 12000 l	950	250	296	30	
Schwerlast-transporter 50 T	885	307	324	44	
Sattelzug-Kfz bis 50 T	774	319	307	65	
Brückenüber-setzgerät (amph)	1135	300	392	25	
Feldumschlag-gerät	472	230	249	18	
Transport Pz FUCHS	683	298	230	16	
Spähpanzer LUCHS	774	298	284	19	

1) bei zul. Gesamtgewicht bzw Gefechtsgewicht

Technische Angaben wichtiger Kettenfahrzeuge

Typ	Länge cm	Breite cm	Höhe cm	1) MLC	hauptsächlich eingesetzt bei
SPz Marder	679	324	329	29	
MTW M 113	487	269	250	11	
KPz Leo A1 - A4	955	337	262	45	
KPz Leo 2	950	370	280	60	
KPz M 48 A2	868	363	309	51	
JagdPz Rakete	661	300	200	24	
JagdPz Kanone	875	300	220	27	
Flak Pz GEPARD	778	337	301	50	
Bergepanzer STANDARD	798	325	270	54	
Brückelege-Pz BIBER	1100	400	357	50	
Pz Haubitze 155 mm	663	327	281	25	
Haubitze 203 mm SF	747	315	294	27	

Zeichen für Straßen und Brücken

X

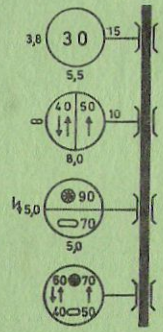
Allwetterstraße mit starker, fester Fahrbahn, ganzjährig bei jedem Wetter mit Fahrzeugen aller vorkommenden MLC befahrbar.

Y

Eingeschränkte Allwetterstraße mit weniger starker Fahrbahn, anfällig gegen Witterungseinflüsse (z.B. Aufweichen durch Hitze, Frostaufbrüche); bei ungünstigem Wetter nicht mit Schwerfahrzeugen befahrbar.

Z

Schönwetterstraße mit leichter Asphaltdecke oder wassergebundener Fahrbahndecke, die nur leichte Beanspruchung zuläßt; schon bei stärkeren Regenfallen nicht oder nur mit leichten Fahrzeugen befahrbar.



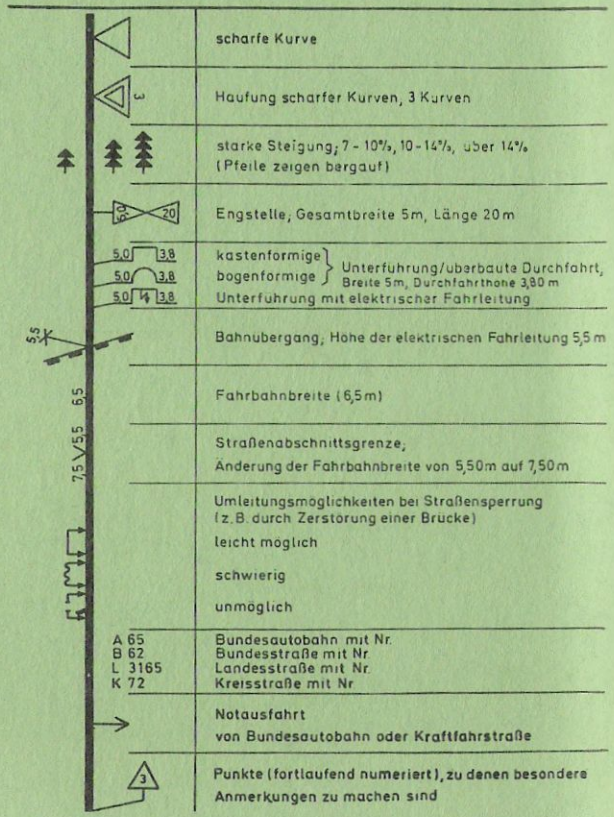
Brücke für einspurigen Verkehr von Rad- und KettenKfz bis MLC 30;
Fahrbahnbreite 5,50m, Durchfahrthöhe 3,80m, Länge der Brücke 15m

Brücke für zweispurigen Verkehr, bei einspurigem Verkehr bis MLC 50; bei zweispurigem Verkehr bis MLC 40;
Fahrbahnbreite 8m, Durchfahrthöhe unbegrenzt, Länge der Brücke 10m

Brücke für einspurigen Verkehr; RadKfz bis MLC 90;
KettenKfz bis MLC 70;
Fahrbahnbreite 5m; Durchfahrthöhe 5m unter elektrischer Fahrleitung

Brücke für zweispurigen Verkehr; RadKfz bei einspurigem Verkehr bis MLC 70, bei zweispurigem Verkehr bis MLC 60; KettenKfz bei einspurigem Verkehr bis MLC 50, bei zweispurigem Verkehr bis MLC 40

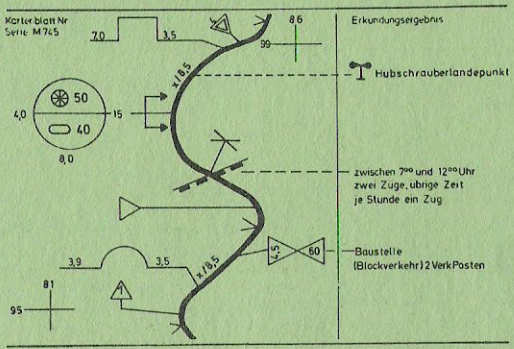
Tabelle der Straßensignaturen



	scharfe Kurve
3	Haufung scharfer Kurven, 3 Kurven
	starke Steigung; 7 - 10%, 10 - 14%, über 14% (Pfeile zeigen bergauf)
6,0 20	Engstelle, Gesamtbreite 5m, Länge 20m
5,0 3,8	kastenförmige } Unterführung/überbaute Durchfahrt,
5,0 3,8	bogenförmige } Breite 5m, Durchfahrthöhe 3,80 m
5,0 3,8	Unterführung mit elektrischer Fahrleitung
5,5	Bahnübergang, Höhe der elektrischen Fahrleitung 5,5 m
	Fahrbahnbreite (6,5 m)
	Straßenabschnittsgrenze, Änderung der Fahrbahnbreite von 5,50m auf 7,50m
	Umleitungsmöglichkeiten bei Straßensperrung (z.B. durch Zerstörung einer Brücke)
	leicht möglich
	schwierig
	unmöglich
A 65	Bundesautobahn mit Nr.
B 62	Bundesstraße mit Nr.
L 3165	Landesstraße mit Nr.
K 72	Kreisstraße mit Nr.
	Notausfahrt von Bundesautobahn oder Kraftfahrstraße
3	Punkte (fortlaufend numeriert), zu denen besondere Anmerkungen zu machen sind

Beispiele für eine Erkundungsmeldung

I. Planpause



II. Streckenplan

Str Nr	Str km	Fixpunkte	Erkundungsstrecke von: A - Dorf bis D - Dorf	Bemerkungen Maßnahmen
B49	0,0	Ortsausgang	A - Dorf	
	1,1			
	1,5	Abzweigung nach E - Dorf		1.) Straßenunterführung 2 VerkPosten
	0,8			
	2,5	Brücke Löwenbach		2.) Ortsdurchfahrt, 3 Ampeln werden durch Polizei geschaltet
	4,2	Kirche	B - Dorf	
K93	1,2			bis 50 Kfz möglich

Beförderung gefährlicher Güter mit Bw-Kfz

(Kurzfassung)

Kennzeichnung und Ausrüstung der Kfz

- 2 rechteckige orangefarbene Warntafeln vorn und hinten
- außerdem an Seiten- und Rückwand
  + Tankfahrzeuge und Aufsetztanks Gefahrzettel [1)]
  + Kfz mit radioaktiver Ladung Gefahrzettel 2)
- 2 Warnleuchten
- 2 Feuerlöscher PG 6 (mindestens) bei Mun- und Bstf-Transport

Durchführung

- Jedes Bw-Kfz zulässig; Beförderungseinheit 1 Kfz mit Anhänger oder Sattelzug (Zugmaschine mit Hänger)
- im geschl. Verband 1. und letztes Kfz sowie in der Mitte 1 oder mehrere Kfz (in regelmäßigen Abständen)
- o.a. Sicherheitsbestimmungen beim Transport radioaktiver Stoffe, Munition über 50 kg und anderer gefährlicher Güter über 3.000 kg (Gesamtgewicht)
- Mun nur auf Kfz mit Rück- und Seitenwänden, sowie wasserdichter, verzurrter Plane; nicht mit anderen gefährlichen Gütern zusammen
- Fahrzeugbesatzung: grundsätzlich mit Beifahrer
- Schutzausrüstung
  + nach Unfallmerkblatt
  + für Besatzung von Tankfahrzeugen, Träger-Kfz mit Aufsetzbanks oder Gefäßbatterien: ABC-Schutzausrüstung, Säurefeste Handschuhe, 1 Augenspülflasche 500 ml (je Kfz)
- Rauchen und Umgang mit Beleuchtungsgeräten mit offener Flamme im Gefahrenbereich verboten
- Kfz stets bewachen oder in bewachten Sicherheitsbereich abzustellen

Beförderungs-/Begleit- und Kfz-Papiere

- Fahrbefehl
- Begleitpapiere
- Unfallmerkblätter
- ggf Bescheid über Ausnahmegenehmigung
- Fahrzeugschein und Gerätebegleitheft mit Prüfbescheinigung

Gefahrzettel 1)

2)

Tabelle zur Geschwindigkeitsmessung

Meßtabelle

Zeit (s)	Meßstrecken 30m km/h	60m km/h	Zeit (s)	Meßstrecken 30m km/h	60m km/h
1,0	108	216	3,8	28	56
1,1	98	196	3,9	27	55
1,2	90	180	4,0	27	54
1,3	83	166	4,1	26	52
1,4	77	154	4,2	25	51
1,5	72	144	4,3	25	50
1,6	67	135	4,4	24	49
1,7	63	127	4,5	24	48
1,8	60	120	4,6	23	46
1,9	56	113	4,7	22	45
2,0	54	108	4,8	22	45
2,1	51	102	4,9	22	44
2,2	49	98	5,0	21	43
2,3	46	93	5,1	21	42
2,4	45	90	5,2	20	41
2,5	43	86	5,3	20	40
2,6	41	83	5,4	20	40
2,7	40	80	5,5	19	39
2,8	38	77	5,6	19	38
2,9	37	74	5,7	18	37
3,0	36	72	5,8	18	37
3,1	34	69	5,9	18	36
3,2	33	67	6,0	18	36
3,3	32	65	6,1	18	35
3,4	31	63	6,2	17	35
3,5	30	61	6,3	17	34
3,6	30	60	6,4	17	34
3,7	29	58	6,5	17	33

Kontrolliste für Kfz-Kontrolle

Insassenkontrolle

Papiere

- Einsatz-Fahr-Befehl — (1)
- Truppenausweise/Dienstausweise — (2)
- Führerschein(e) — (3)
- Mitfahrberechtigung (Nichtangeh. Bw) — (4)
- Gerätebegleitheft — (5)
- Fahrzeugschein — (6)
- gerätebegleitende TDv — (7)
- Vordruck „Meldung über Kfz-Unfall" — (8)
- Merkblatt „Erste Hilfe" — (9)

Begleitpapiere Gef. Güt.

Kfz-Ausstattungssatz — (10)

- Verbandkasten (11)
- Warndreiecke (12)
- Feuerlöscher (13)
- Unterlegkeile: (14)

1 Keil: Kfz über 4 t, 2-achs.Anh. über 750 kg,

2 Keile: 3- u. mehrachs. Kfz, Sattel-Anh., 1-achsige Anhänger über 750 kg

~~Fahrtschreiber bei:~~ Benutzung eingeschränkter Fahrtschreiber

~~LKW der BwVerwaltung von 7,5 t zulässigem Gesamtgewicht und darüber; KOM~~ (15)

Technische Kontrolle (außen)

vorn

- Kennzeichen — (16)
- Beleuchtungseinr. — (17)
- Frontscheibe — (18)
- Scheibenwischer — (19)

Seiten

- Bereifung (Profil) — (20)
- Sauberkeit — (21)
- Rückspiegel — (22)
- Aufbauten/Ladung — (23)
- Feuersicherheit — (24)
- Reserverad — (25)
- Auspuffanlage — (26)
- Unterlegkeile (14) ← (27)

hinten

- Beleuchtungseinr. — (28)
- Kennzeichen — (29)
- Ladung/Personenbeförderung — (30)

Elektrische Anlage

- Begrenzungsleuchten (31)
- Licht: Fahr- (32), Fern- (33), Rück- (34), Brems- (35)
- Fahrtrichtungsanzeiger (36)
- rückw. Kennz.Beleuchtg. (37)
- Zusatzbeleuchtung — (38)
- Schallzeichen — (39)
- Scheibenwischer — (40)

Techn. Kontrolle (innen)

- Lenkspiel — (41)
- Bremse: Betriebs- — (42), Feststell- — (43)
- Kontrolleuchten — (44)
- Festigkeit der Sitze — (45)
- Rückspiegel (Sicht) — (46)
- Sicherheitsgurte — (47)
- Sicherung gegen unbefugte Benutzung — (48)

Kfz-Unfallaufnahme durch Feldjäger

Entgegennahme und festhalten einer fmdl. Kfz-Unfallmeldung:

1. Meldezeit/Unfallzeit?
2. Unfallort?
3. Wer meldet? (Name, Adresse, evtl. Einheit, Dienstgrad)
4. Unfallbeteiligte? (Bundeswehr-Zivil)
5. Art des Unfalls?
6. Tote/Verletzte/Sachschäden/Gefahrgut/Unfall?
7. Wer wurde bereits verständigt bzw ist schon am Unfallort?

Verständigen: Einheit, Polizei, KrKw, Arzt, Abt MilKfWesen (aaS/aaP) Feuerwehr, sonstige Rettungsdienste

Maßnahmen durch das Feldjägerdienstkommando:

Befehl an meldenden Soldaten/Ersuchen an meldende Zivilperson

1. Absichern der Unfallstelle (Warndreieck, Warnblinkanlage, SichPosten)
2. Erste Hilfe leisten
3. Unfallstelle nicht verändern – wenn Verkehrslage es zuläßt – ansonsten: Stellung des Kfz und Spuren markieren
4. Wir kommen/nicht, wir verständigen ihre Einheit, Polizei usw
5. Auslösen von Katastrophenalarm bei Gefahrgut-Unfall

Maßnahmen durch Feldjäger am Unfallort:

Erste Maßnahmen :
1. Äußere Absicherung
2. Erste Hilfe
3. Innere Absicherung
4. Verkehrsregelung

Weitere Maßnahmen:
5. ggf. Bergemittel anfordern
6. Namhaftmachung Zeugen und Beteiligte
7. Spurensicherung
8. Fotographieren
9. ggf. Kraftfahrer ablösen
10. Räumen der Unfallstelle
11. Vermessen des Unfallherganges
    dabei: Fertigen einer Handskizze

(Vermessen des Unfallortes/Befragung auch später möglich)